

Es informiert Sie	Heike Mehler
Telefon (0202)	563 6265
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	heike.mehler@stadt.wuppertal.de
Datum	21.11.2007

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/5779/07) am 20.11.2007

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

die Herren Wolfgang Peter Cleff, Klaus Frische, Karl Grünewald, Hans Neveling M.A. und Michael Wessel ,

von der SPD-Fraktion

Frau Ulrike Fischer, die Herren Andreas Bialas, Eberhard Hasenclever und Wilfried Michaelis

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

die Herren Michael Berger und Thomas Sperling ,

von der FDP

Herr Friedrich Paul ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Elke von der Beeck ,

Schriftführerin

Frau Heike Mehler ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

die Herren Johannes Huhn, Rainer Spiecker und Oliver Zier ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Ralf Loewen ,

vom Bezirksjugendrat (bis 20.40 Uhr)

Wiebke Hansmeier und Lukas Hohmann

Nicht anwesend sind:

die Herren Graeber (Parteilos) und Dr. Stromberg (CDU-Fraktion)

Schriftführe in:

Heike Mehler

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute für das ehemalige Mitglied der Bezirksvertretung – Karl-Heinz Osenberg – von ihren Plätzen. Herr Osenberg ist am 03.11.2007 verstorben und war 9 Jahre Mitglied der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg.

Der Bezirksbürgermeister weist auf die Vorlage 0976/07 – Straßenausbau Thielestraße/Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe – hin, die lt. Verwaltung noch in dieser Sitzung von der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg zur Kenntnis genommen werden soll. Dringlichkeit ist gegeben, da die Entscheidung durch den Rat vor der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung erfolgen soll.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung erkennen die Dringlichkeit an, die Vorlage wird unter TOP 10 in die TO aufgenommen.

Einstimmigkeit

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Vorsitzenden

Der Bezirksbürgermeister gibt die Sitzungstermine für das Jahr 2008 bekannt:

15. Januar 2008
19. Februar 2008
15. April 2008
20. Mai 2008
17. Juni 2008
19. August 2008
16. September 2008
21. Oktober 2008
18. November 2008
16. Dezember 2008

Am 18.10.07 hat ein Gespräch mit Vertretern der Siedlergemeinschaft Sondern für die Anlieger des Goldregenwegs statt gefunden. Dabei wurden verschiedene Möglichkeiten der Finanzierung der Anliegerkosten erörtert.

Am 30.10.07 hat ein Treffen mit Herrn Sadowski (Untere Denkmalbehörde), Mitarbeitern der T-Com und Mitgliedern der Bezirksvertretung statt gefunden. Ergebnis des Gespräches ist die Umsetzung des Schaltkastens an der Bushaltestelle Langerfelder Markt (Richtung Oberbarmen) aus Denkmalgesichtspunkten hinter die Mauer. Das Grünflächenamt muss noch zu stimmen.
Zusatzinfo: Nach Aussage der T-Com dürfen die Kästen fassadengleich gestrichen werden, um weniger aufzufallen.

Am 05.11.07 hat eine Ehrung für die noch aktiven Mitglieder des Rates und der Bezirksvertretungen für langjährige Tätigkeit durch Überreichen einer Ehrennadel statt gefunden. Aus Langerfeld-Beyenburg wurden die Herren Hasenclever, Huhn und Michaelis geehrt. Wir gratulieren!

Am 26.11.07 um 18.00 Uhr findet im Verwaltungshaus Neumarktstr., Zimmer 302 eine Veranstaltung zum neuen Haushalt statt. Erläuterungen zum Thema geben der Stadtkämmerer, Herr Dr. Slawig, und der Leiter des Ressorts Finanzen, Herr Lobers.

Der Umbau des Recyclinghofs Badische Straße hat begonnen.

Der Bezirksbürgermeister bittet die Mitglieder um Beachtung der Unterlagen

- Benennung von Wahlräumen für den Wahlzyklus 2009/2010 und
- Maßnahmen der WSW mobil zum Fahrplanwechsel am 06.01.2008, die mit den Sitzungsunterlagen an alle Mitglieder verschickt wurden.

Die Mitglieder nehmen den Bericht des Bezirksbürgermeisters zur Kenntnis.

2 Anhörung des Bezirksjugendrates

Lukas Hohmann berichtet über 4 Anfragen, die der Bezirksjugendrat eingereicht hat.

1. Besteht die Möglichkeit im Rahmen einer Aktion, die von der T-Com aufgestellten Schaltkästen zu bemalen, bzw. zu besprayen, um sie ansehnlicher zu machen?
2. Erstellung eines Radweg-Konzeptes gemeinsam mit der Stadt Schwelm zur Weiterführung des Radweges nach Beyenburg (ab Kurve Erfurt)
3. Errichtung einer verkehrsberuhigten Zone in der Spitzenstraße
4. Prüfung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation im Kurvenbereich Beyenburg-Mitte / Straße Am Kriegermal

Da diese Anfragen für diese Sitzung nicht fristgemäß eingereicht wurden, sind sie teilweise von der Geschäftsstelle zur Stellungnahme in die Verwaltung weiter geleitet worden.

Zu 2 liegt bereits die Information vor, dass sich die Bezirksvertretung schon früher mit diesem Thema beschäftigt hat mit dem Ergebnis, das die Weiterführung des Radweges ins Radwegeprogramm für den Regierungsbezirk Arnsberg aufgenommen wurde. Dort steht die Maßnahme an 19. von 30 Positionen.

Auf die anderen Punkte werde der Bezirksjugendrat ggfls. nach den Stellungnahmen zurückkommen.

Außerdem berichtet Lukas über das weitere Verfahren zur Erweiterung des Spielplatzes in der Spitzenstraße. Die Planung wurde vorgestellt und abgeschlossen; die Arbeiten können im Frühjahr 2008 erfolgen und sollen im Sommer 2008 abgeschlossen sein.

Lukas berichtet, dass heute ein Gespräch des Bezirksjugendrates, der Betreuerin und dem Bezirksbürgermeister statt gefunden habe.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis

3 **Berichterstattung zum Baufortschritt sowie zu weiteren Maßnahmen an der A 1 im Bereich Langerfeld-Beyenburg** **Berichterstattung: Vertreter des Landesbetrieb Straßen NRW und der Verwaltung**

Zur Berichterstattung begrüßt der Bezirksbürgermeister die Herren Theißing und Reißing vom Landesbetrieb Straßen NRW und Herrn Kronenberg von der Verwaltung.

Herr Theißing gibt zu Beginn einen kurzen Überblick über den jetzigen Stand der Maßnahmen und berichtet auch über den geplanten Rückbau der Wuppertal Brücke und die geplanten Umleitungen (s. Anlage 1 zur NS) für die Zeiten in denen die Straßen unterhalb der Brücke wechselweise gesperrt werden müssen. Jede Straße muss je 3 x für 4 bis 5 Tage und 1 x für ca. 2 bis 3 Wochen gesperrt werden (dies geschieht im Laufe eines Jahres). Mithilfe der Firma Vorwerk (diese stellt die private Firmen-Zuwegung zur Verfügung) sei es wohl gelungen für alle Verkehrsteilnehmer eine hoffentlich erträgliche Umleitungssituation zu schaffen. Diese Umleitung sei in gemeinsamen Gesprächen zustande gekommen, an denen auch Verwaltung, Polizei, Feuerwehr und WSW-AG und Bahn-AG beteiligt wurden. Sollte sich diese

Regelung im Echt-Betrieb doch wider Erwarten als problematisch erweisen, müsse nachgebessert werden. Für den Rückbau sind ein Jahr und für den Neubau noch mal 2 bis 2 1/2 Jahre geplant; Beginn soll im Frühjahr 2008 sein.

Zum Bau des Lärmschutzes im Bereich Wulfeshohl weist er darauf hin, dass mit den Arbeiten im Winter 2006/Frühjahr 2007 begonnen wurde; Bäume wurden gefällt, Erdbewegungen vorgenommen und Grundarbeiten für den Lärmschutz begonnen.

Ende November erfolgt die Submission, ca. 2 Monate später kann der Auftrag vergeben werden, die Bauarbeiten beginnen und können nach ca. 5 Monaten beendet sein – also Abschluss der Arbeiten voraussichtlich im Sommer 2008. Die Planungen zum Lärmschutz sind seit der ersten Vorstellung geblieben, lediglich die Zeitplanung hat sich geändert. U.a. lag dies daran, dass die Ergebnisse des Bodengutachtens ein anderes Ergebnis als erwartet brachten. Auch habe möglicherweise die Umorganisation des Landesbetriebes mit der Auflösung der Stelle Wuppertal die Arbeit zunächst problematisiert und durch veränderte Zuständigkeiten verzögert.

Es folgt eine heftige Diskussion und Schuldzuweisungen über Versäumnisse des Landesbetrieb Straßen NRW im Zusammenhang mit den erläuterten Maßnahmen.

Eine Zusammenfassung der verschiedenen Wortbeiträge von betroffenen Bürgern, Mitgliedern der Bezirksvertretung und beratenden Mitgliedern ergibt folgendes Ergebnis:

Es werden erhebliche Vorwürfe gegenüber dem Landesbetrieb Straßen und der Verwaltung wegen der sehr mangelhaften Informationspolitik erhoben.

Im Dezember 2004 hat es zuletzt eine offizielle Information des Landesbetrieb Straßen zum III. Bauabschnitt gegeben. Es gab seinerzeit einen ausführlichen Bericht in der Sitzung der Bezirksvertretung am 14.12.2004.

Danach gab es Informationen immer nur auf Nachfrage zu bestimmten Punkten oder aber die Bürger und die Bezirksvertretung mussten den Medien Änderungen oder Neuigkeiten entnehmen.

Falls es Informationen vom Landesbetrieb an die Verwaltung gegeben habe, seien diese weder an die Bürger noch an die Bezirksvertretung weitergeleitet worden.

Es sei wohl unmöglich, dass Verwaltung und die politischen Gremien in Wuppertal nicht über die laufende Planung und den Stand solch großer Maßnahmen informiert wären.

Weiter sei dem Landesbetrieb Straßen NRW vorzuwerfen, dass er bei der Planung und Ausführung der Bauarbeiten auch zum Lärmschutz die Belange der Bürger in den betroffenen Bereichen unberücksichtigt gelassen habe. Die Bürger müssten seit 2004 erhebliche Beeinträchtigungen hinnehmen. Zum einen in finanzieller Hinsicht durch teilweise Beschädigung der Grundstücke und Nichtwiedervermietungsmöglichkeiten von Einliegerwohnungen zum anderen aber auch gesundheitlicher Art durch die Lärmbelästigung (z.B. Schlafstörungen). Außerdem sei die Zeitverzögerung beim Bau des Lärmschutzes im Bereich Ehrenberg, trotz der Erläuterungen von Herrn Theißing nicht nachvollziehbar (vom Fällen der Bäume bis zur Fertigstellung im Sommer 2008?) und inakzeptabel.

Es ist festzuhalten, dass es leider nicht möglich sei, die vergangenen Fehler ungeschehen zu machen und die verlorene Zeit wieder zu holen; und es helfe auch nicht viel weiter, dass sich Herr Theißing für die Fehler in der Vergangenheit bei den Bürgern entschuldige.

Die Bezirksvertretung fordert jedoch den Landesbetrieb Straße NRW auf, ab sofort

- unaufgefordert Informationen über Änderungen in der Planung weiterzuleiten,
- einen verbindlichen Zeitplan für die verbleibenden Arbeiten am Lärmschutz vorzulegen,
- Informationen über den Fortgang des Brückenabbaus und des Neubaus zeitnah in die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg zu geben,
- außerdem wünscht sie sich eine Lärmschutzmessung nach Abschluss der entsprechenden Arbeiten, auch wenn der Landesbetrieb dies so nicht vorgesehen hat.

4 Nostalgische Laternen im Bereich Langerfeld-Mitte
Vorlage: VO/0948/07

Herr Hasenclever ergänzt den vorliegenden Beschlussvorschlag und schlägt vor, auch die Poller im Bereich des Langerfelder-Marktes anstreichen zu lassen.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 20.11.2007:

Die Verwaltung wird gebeten, die nostalgischen Laternen in Langerfeld-Mitte und die Poller am Langerfelder-Markt anstreichen zu lassen.

Einstimmigkeit

5 Entfernen eines Zigarettenautomaten im Bereich der Bushaltestelle Langerfelder-Markt
Vorlage: VO/0950/07

Herr Hasenclever stellt die Frage, wer für die Aufstellung/Genehmigung der Zigarettenautomaten zuständig ist. Herr Loewen teilt mit, dass dies in die Zuständigkeit des Ress. 104, Sondernutzungserlaubnis, fällt.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 20.11.2007:

Die Verwaltung wird aufgefordert sicherzustellen, dass der im Oktober 2007 aufgestellte Zigarettenautomat an der Haltestelle Langerfelder Markt - Richtung Barmen – wieder entfernt wird.

Einstimmigkeit

6 Straßeninstandsetzungsmaßnahmen im Bezirk
Vorlage: VO/0673/07

Herr Hasenclever weist darauf hin, dass es nicht zumutbar sei, solche Entscheidungen unter Zeitdruck treffen zu müssen. Es sei nicht nachvollziehbar, wieso z.B. bei Punkt 2 – Galmeistraße – 200.000 Euro für die Erschließung im Haushaltsplan stehen und davon nicht die gesamte Fläche erneuert werden könne.

Der Vorschlag von Herrn Berger, zumindest die klaren Punkte zu beschließen, wurde verworfen.

Die Geschäftsführerin weist darauf hin, dass nach Aussagen der Verwaltung, die gemachten Instandsetzungsmaßnahmen nach sorgfältiger Prüfung für den Bezirk zustande gekommen seien. Die genannten Maßnahmen sind geprüft, geplant und könnten kurzfristig in Auftrag gegeben werden. Sollten sie nicht entsprechend beschlossen werden, bestehe die Gefahr, dass in 2008 eine Umsetzung nicht erfolgen kann und die Mittel verfallen.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 20.11.2007:

Die Beschlussfassung wird vertagt. Die Mitglieder haben noch Beratungsbedarf und bitten die Herren Glittenberg und Pelz von R. 104, zu einem noch zu terminierenden Vorgespräch im „Kleinen Kreis der Bezirksvertretung“.

Einstimmigkeit

7 Änderungen in der Struktur der Bezirkssozialdienste
Vorlage: VO/0887/07

Der Bezirksbürgermeister weist darauf hin, dass die Verwaltung für die Dezember-Sitzung eine Stellungnahme angekündigt habe.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 20.11.2007:

Die Beschlussfassung wird auf die Dezember-Sitzung vertagt.

Einstimmigkeit

8 Stausee Beyenburg - Einbau einer Sedimentfalle
Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 21.08.2007
(VO/0646/07)
Vorlage: VO/0646/07-A

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 20.11.2007:

Der Bericht der Verwaltung zu den Möglichkeiten des Einbaus einer Sedimentfalle im Stausee Beyenburg wird entgegen genommen.

Die Bezirksvertretung wird dazu in Kürze noch eine Beschlussvorlage erstellen. Sie bittet die Verwaltung um ein noch zu terminierendes Gespräch im „Kleinen Kreis der Bezirksvertretung“ mit den Herren Gierse und Widmann.

Einstimmigkeit

9 Haushalt (Vergabe von Zuschüssen aus den freien Mitteln)

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 20.11.2007:

Aus den freien Mitteln 2007 werden folgende Zuschüsse gewährt:

500,00 Euro an den ev. Kindergarten Wilhelm-Hedtmann-Str.

Zuschuss zur Renovierung der Gruppen- und Sanitärräume

- 800,00 Euro an die ev. Kirchengemeinde Langerfeld als Unterstützung für das Projekt „Befragung Schmitteborn“
- 100,00 Euro als Spende für die Kinderkrebshilfe (Todesfall ehemaliges Mitglied der Bezirksvertretung – Karl-Heinz Osenberg, verstorben am 03.11.2007 -)

Einstimmigkeit

**10 neu Straßenausbau Thielestraße
Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe
Vorlage: VO/0976/07**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 20.11.2007:

Die Bezirksvertretung nimmt den Beschlussvorschlag:

Im Teilfinanzplan 2007 wird für die Produktgruppe 5401 „Öffentliche Verkehrsflächen“ beim Projekt „Ausbau eines Teilabschnittes in der Thielestraße“ einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 130.000,00 € zugestimmt.

Zur Deckung der über den Haushaltansatz hinausgehenden Kosten werden bei der gleichen Produktgruppe 96.000,00 € von den nicht benötigten Mitteln für das Projekt „Gewerbeerschließung Homandamm“ sowie 34.000,00 € von dem Mitteln für das Projekt „Ausbau der Remscheider Straße“ gesperrt.

Im Teilfinanzplan 2007 wird für die Produktgruppe 5401 „Öffentliche Verkehrsflächen“ beim Projekt „Ausbau eines Teilabschnittes in der Thielestraße“ einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 130.000,00 € zugestimmt.

Zur Deckung der über den Haushaltansatz hinausgehenden Kosten werden bei der gleichen Produktgruppe 96.000,00 € von den nicht benötigten Mitteln für das Projekt „Gewerbeerschließung Homandamm“ sowie 34.000,00 € von dem Mitteln für das Projekt „Ausbau der Remscheider Straße“ gesperrt.

zur Kenntnis.

Einstimmigkeit